Ev. Gnadauer Gemeinschaftsverband e. V. | Leuschnerstraße 72 a | 34134 Kassel

Evangelischer Gnadauer
Gemeinschaftsverband e. V.
Leuschnerstraße 72 a
34134 Kassel
Telefon 05 61 2 07 99-0
Telefax 05 61 2 07 99-29
E-Mail info@gnadauer.de
www.gnadauer.de

Kassel, 19.05.2025

PRESSEMELDUNG

Fulminant, inspirierend, begeisternd: Gnadauer Konferenz für Neugründung und Neubelebung

„Perspektivo“ in Magdeburg mit 600 Teilnehmenden setzt Aufbruchssignal

Magdeburg, den 19. Mai 2025. Eine fulminante Konferenz mit 600 Teilnehmenden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ist am Sonntag in Magdeburg zu Ende gegangen. Unter dem Titel „Perspektivo“ trafen sich haupt- und ehrenamtliche Verantwortliche aus der Gnadauer Gemeinschaftsbewegung, um in Zeiten kirchlichen Rückgangs neue Wege der Belebung und Gründung von Gemeinden und Initiativen zu finden. „Dieses Treffen ist ein Meilenstein in der jüngeren Gnadauer Geschichte“, resümiert der Präses des Gnadauer Verbandes Steffen Kern: „Wir erleben gemeinsam, welche Energie, wie viel Leidenschaft und zugleich Realitätssinn in unserer Bewegung ist: Wir sind auch als kleiner werdende Kirche nicht am Ende – im Gegenteil: Es geht kreativ und hoffnungsvoll voran.“

Oliver Ahlfeld: Kreativer geistlicher Prozess in Lerngemeinschaften

Verschiedene Konzepte wurden auf der Tagung vorgestellt: „Kirche Kunterbunt“, „Coffee and Church“ sowie die Arbeit mit Zellgruppen. Erfahrungen wurden ausgetauscht und von Leitungsteams Visionen ausgemalt sowie Handlungspläne für ihre örtliche Arbeit entwickelt. Entwickelt und geleitet wurde das Format von Oliver Ahlfeld, dem Gnadauer Referent für Neugründung und Neubelebung: „Wir haben gemeinsam den Blick auf Jesus Christus gerichtet und dann nach dem Prinzip von Lerngemeinschaften gearbeitet. Kreatives Visionieren und konkretes Planen kommen dabei zusammen. Es ist ein geistlicher und konstruktiver Prozess, den wir gemeinsam durchlaufen.“ – Bereits nach wenigen Wochen war die Konferenz mit 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem deutschsprachigen Raum ausgebucht.

Impulse von Daniela Mailänder, Kai Günther, Patrick Todjeras

Zahlreiche Referentinnen und Referenten gaben biblische und praktische Impulse. Viele Verantwortliche berichteten von ihrer Arbeit vor Ort. Über 50 Neugründungen und Neubelebungsprojekte stellten ihre Arbeit auf einem Marktplatz vor. Daniela Mailänder von der kirchlichen Arbeitsstelle „midi“ sagte: „Manchmal ist es bei neuen Aufbrüchen entscheidend, auf den Wind zu warten.“ Sie verglich den Beginn neuer Initiativen wie „Kirche Kunterbunt“ mit dem Start eines Paraglide-Fluges. Dabei gelte es auch, Widerstände zu überwinden. Neue Initiativen werden immer auch auf Kritik stoßen: „Manche Widerstände haben ein Gastrecht, aber kein Bleiberecht.“ – Der promovierte Theologe Patrick Todjeras betonte: „Evangelisation ist nicht etwas, was wir machen können, sondern etwas, was uns geschenkt wird.“ Er ermutigte dazu, mit Zweifeln und kritischen Anfragen an klassische Glaubensaussagen, gelassen und mit weitem Herzen umzugehen: „Wir brauchen eine gute Theologie.“ – Kai Günther, Dozent an der Evangelistenschule Johanneum in Wuppertal, sagte, Jesus Christus schaffe eine Gemeinschaft, die alle Grenzen überwindet. „Darum lasst uns nicht Grenzen ziehen, sondern überwinden“. Er betonte, dass Glauben zuerst und grundlegend bedeute, von der Gnade Gottes zu leben. Das gelte es neu zu begreifen.

Der Gnadauer Verband: Hoffnungsbewegung im Raum der Kirchen

Der Gnadauer Verband ist der Dachverband der Gemeinschaftsbewegung im deutschsprachigen Raum. Er vertritt 90 Mitgliedswerke und bildet die größte freie Bewegung innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). In seinem Bereich sind 40.000 Ehrenamtliche und 7.000 Hauptamtliche an 2.400 Orten tätig. Durch seine Gemeindeveranstaltungen erreicht er ca. 250.000 Menschen, viele weitere durch diakonische, pädagogische und kulturelle Angebote verschiedenster Art. Er versteht sich als eine Hoffnungsbewegung im Raum der Kirchen.